

ARVO LAANEST (Tallinn)

ÜBER DIE LEXIKALISCHEN BEZIEHUNGEN DES WOTISCHEN ZU DEN NAH VERWANDTEN SPRACHEN

Die vorliegende Forschung basiert auf dem Wortschatz des «Atlas Linguarum Europae» (ALE). Das wotische Material umfaßt 490 Wörter, die Elna Adler in den Dörfern Mati und Itsäpäivä gesammelt hat. Nicht berücksichtigt wurden jüngere russische Lehnwörter, die aus der Sicht der Beziehungen zwischen den einzelnen ostseefinnischen Sprachen keine Bedeutung haben. Die untersuchten Wörter wurden entsprechend ihrer Verbreitung in den estnischen und finnischen Dialekten in Gruppen eingeteilt.

Zur größten Gruppe (236) gehören solche Wörter, deren etymologischen Entsprechungen als Antwort auf die gleichen Fragen des ALE sowohl in den estnischen als auch finnischen Dialekten auftreten. Einige Beispiele: wot., fi. *päivä*, est. *päev* ~ *päiv* 'Sonne', wot. *ragez* ~ *rage(h)*, fi. *rae*, est. *rahe* 'Hagel', wot. *jetši*, fi. *joki*, est. *jõgi* 'Fluß'. Zu dieser Gruppe werden nicht die Wörter gezählt, die im Finnischen nur in den südwestlichen Dialekten belegt sind sowie im Estnischen ausschließlich im nordöstlichen Küstendialekt Verbreitung finden.

Als nächstes können zwei fast gleichgroße Gruppen unterschieden werden: 1) wotische Wörter, die es im Finnischen, aber nicht im Estnischen gibt und 2) wotische Wörter, die es im Estnischen, aber nicht im Finnischen gibt.

In der ersten Gruppe erscheinen 65, im ALE aufgefundene wotische Wörter. Hierzu wurden auch die Fälle gerechnet, bei denen der Stammvokal oder das Suffix des wotischen Wortes eher mit der finnischen als mit der estnischen Entsprechung übereinstimmt. Die folgenden Wörter wurden betrachtet: wot. *arvatus* ~ *arvotuz*, fi. *arvoitus*, ingr. *arvoidez* 'Rätse!'; wot. *ašvāb*, fi. *avaa*, ingr. *avajā* 'öffnet' (*avab* ist zwar ein gewöhnliches estnisches Wort der Schriftsprache, doch für die Dialektsprache ist es nicht charakteristisch); wot., fi. *emäsika* 'Sau'; wot. *hakka*, fi. ingr. *akka* 'alte Frau'; wot. *hukko*, fi., ingr. *ukko* 'Greis'; wot. *jumalā lehmā*, fi. *jumalanlehmā*, ingr. *jummāla lehmā* 'Marienkäfer'; wot., fi. *isäsikä* 'Eber'; wot., fi., ingr. *katto* 'Dach'; wot., fi. *kehno* (ilma) 'schlechtes (Wetter)'; wot. *kerājā*, fi. *kerääjä*, ingr. *kerrāja* 'Bettler'; wot., fi., ingr. *kiuru* 'Lerche'; wot., fi. *kōmina*, ingermanl. *kuomina* 'Tenne'; wot., fi., ingr. *kukka* 'Blume'; wot. *kehällä*, fi. *kohdastaan*, ingr. *kohallē* 'gerade'; wot. *kehtakukka*, fi. *kel-takukka*, ingr. *keldakukka* 'Löwenzahn', wot. *kerjāb*, fi. *korjaa* 'verstecken'; wot., fi., ingr. *kōühā* 'arm'; wot., fi. *lähtemā*, ingr. *lähtömā* 'Färse'; wot., fi. *läsivā*, ingr. *lässivā* 'krank'; wot. *lėkutab*, fi. *liekuttaa*, ingr. *lėguttā* 'schaukeln'; wot. *markkinad*, fi. *markkinat* 'Jahrmarkt'; wot. *meñnā vōnna*, fi. *mennā vuonna*, ingr. *männā vōn* 'im vorigen Jahr'; wot. *murtšina*,

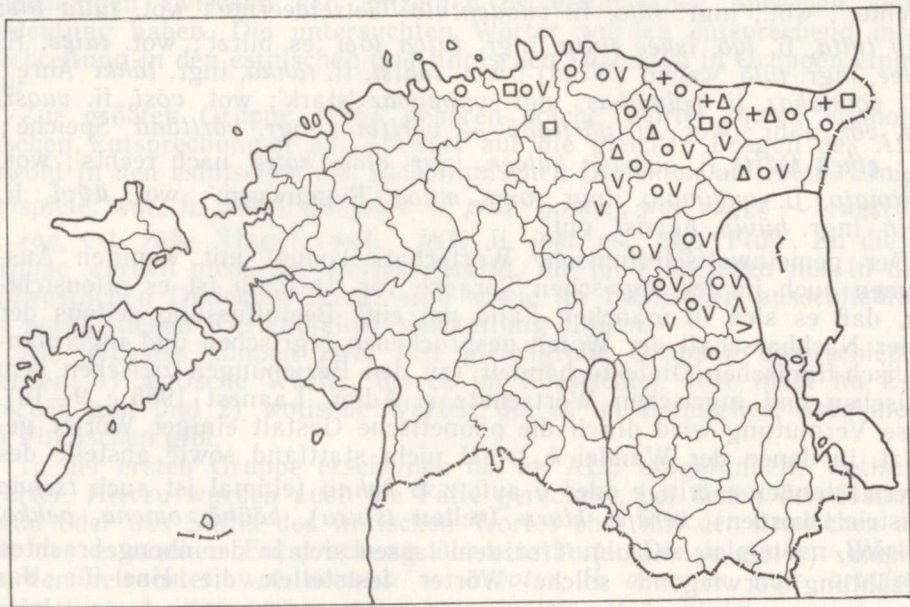
fi., ingr. *murkina* 'Mittagessen'; wot. *märehtäb* ~ *märehtēb* ~ *märestēb*, fi., ingr. *märehti* 'wiederkauen'; wot., ingr. *mõhã*, fi. *myöhään* 'spät'; wot., ingr. *mülleri*, fi. *mylläri* 'Müller'; wot. *nītāb*, fi., ingr. *nīttä* 'mähen mit der Sichel'; wot., fi. *omena* 'Kartoffel'; wot., fi., ingr. *ori* 'Hengst'; wot. *õkeä*, fi. *huokea*, ingr. *hõkia* 'billig'; wot. (*lammas*) *paimē*, fi., ingr. *paimen* 'Schafhirt'; wot., fi. *palko*, ingr. *palco* 'Schote'; wot., fi., ingr. *palsta* 'Radfelge'; wot., fi., ingr. *pehko* 'Strauch'; wot., fi. *pelssimed*, fi. *pels(s)imet* 'Webstuhl'; wot. *põl päivã*, fi. *puolipäivã*, ingr. *puolpäivã* 'Mittag'; wot. *peļetab*, fi., ingr. *polttaa* (*tupakkaa*) 'rauchen'; wot., ingr. *põllü*, fi. *põly* ~ *põlly* 'Staub'; wot., ingr. *põrä*, fi. *pyörä* 'Rad'; wot. *püssümēz*, fi. *pyssymies* 'Jäger'; wot., ingr. *rattād*, fi. *rattaat* 'zweirädriger Wagen'; wot., fi. *repo*, ingr. *reboi* 'Fuchs'; wot., fi., ingr. *rihma* 'Faden'; wot. *rüiskukka*, fi., ingr. *rüiskukka* 'Kornblume'; wot. *sahhãb*, fi. *sahaa*, ingr. *sahajã* 'sägen'; wot. *saksid*, fi. *sakset* ~ *saksit*, ingr. *saksed* 'Schere'; wot. *silmäkãsi*, fi. *silmäkansi* 'Augenlid'; wot. *sorsa* ~ *sõrsa*, fi. *sorsa*, ingr. *sorza* 'Ente'; wot. *suõvãb*, fi. *suvatsoo*, ingr. *suvajã* ~ *suvoitsõ* 'lieben'; wot., ingr. *sūruz*, fi. *suurus* 'Frühstück'; wot. *sãntsi* ~ *sãntšü*, fi. *sãnki*, ingr. *sãngi* 'Stoppelfeld'; wot., fi., ingr. *tamma* 'Stute'; wot. *tapab*, fi., ingr. *tappaa* 'Korn dreschen'; wot., ingr. *tratti*, fi. (*t*)*ratti* 'Trichter'; wot., ingr. *tulo*, fi. *vuodentulo* 'Getreideernte'; wot. *tulla lüB*, *izzep tulta*, fi. *lyõ*, *iskee tulta*, ingr. *tulda lõbi* 'es blitzt!'; wot. *tüleB*, fi. *tuulee*, ingr. *tülõ* 'wehen (Wind)'; wot. *tãhtsi*, fi. *tãhkã*, ingr. *tãhki* 'Ähre'; wot. *voimakaz*, fi. *voimakas*, ingr. *voimagaz* 'stark'; wot. *võsi*, fi. *vuosi*, ingr. *võz* 'Jahr'; wot., fi. *vãrttãnã* ~ *vãrttinã*, ingr. *vãrttãnã* 'Speiche'; wot. *eikeã tsãttē*, fi. *oikeaan kãteen*, ingr. *oigã kãttē* 'nach rechts'; wot. *ẽntšimato*, fi. *onkimato*, ingr. *õngi mado* 'Regenwurm'; wot. *üõvĩ*, fi. *hüvin*, ingr. *hüvin*, *hüvãst* 'gut'.

Der gemeinwotisch-finnische Wortschatz kommt mit wenigen Ausnahmen auch in der ingrischen Sprache vor. Deshalb ist es offensichtlich, daß es sich in manchen Fälle um eine Beeinflussung seitens der in der Nachbarschaft der Woten gesprochenen ingrischen und ingermanländisch-finnischen Dialekte handelt (zu den Beziehungen zwischen dem wotischen und ingrischen Wortschatz s. Adler, Laanest 1985 : 9—16). Diese Vermutung wird durch die phonetische Gestalt einiger Wörter gestützt, in denen der Wandel $k > tš$ nicht stattfand sowie anstelle des zu erwartenden g tritt e oder o auf; z. B. *kehno* (einmal ist auch *tšehno* registriert worden), *kerãjã*, *kiuru* (selten *tšiuuru*), *kõuhã*, *omena*, *pehko*, *voimakaz* (selten *veimakaz*). Trotzdem lassen sich in der obengebrachten Aufzählung vorwiegend solche Wörter feststellen, die eine für das Wotische typische Gestalt aufweisen: *kehalla*, *keltakukka*, *kerjãb*, *lekkutab*, *murtšina*, *õkeä*, *paimē*, *peļetab*, *sãntsi* ~ *sãntšü*, *tüleB*, *tãhtsi*, *eikeã tsãttē*, *ẽntšimato*, *üõvĩ*. Obwohl eine Anpassung der aus den verwandten Sprachen entlehnten Wörter an das wotische Lautsystem nicht ausgeschlossen ist, muß man die Möglichkeit in Betracht ziehen, daß es im wotischen Wortschatz auch althergebrachte gemeinsame Elemente des Finnischen und Ingrischen gibt, die die estnische Sprache aber nicht kennt (vgl. Itkonen 1983 : 214f.). Ein Teil des gemeinwotisch-finnischen Wortschatzes ist nur in einem begrenzten Gebiet der finnischen Dialekte, und zwar in den Ost- oder Südost-Dialekten belegt; z. B. *lãsiivã*, *suvatsoo*, *vãrttãnã*, *kerããjã*, *liekuttaa*, *rihma*, *murkina*, *nīttãä* 'mähen mit der Sichel', *kuomina*, *palsta*, *pelsimet*.

Wenden wir uns nun dem wotisch-estnischen Wortschatz zu, der im Finnischen fehlt (oder der phonetisch bzw. morphologisch dem Estnischen näher ist als dem Finnischen). Die Angaben zur Verbreitung wurden mit

Hilfe des Kleinen Dialektwörterbuches («Väike murdesõnastik») und der Kartothek des Dialektwörterbuches vervollständigt.

Bereits L. Kettunen hat gezeigt, daß die Kodavere-Mundart mit der wotischen Sprache einige gemeinsame Züge aufweist; das sind $st > ss$, der Schwund von h nach u -, $ü$ -Diphthongen, $o > e$ (Kettunen 1913: 205f.; s. auch Аристрэ 1947: 45). Es ist erwartungsgemäß, daß sich diese Ähnlichkeit ebenso im Wortschatz widerspiegelt. Der betrachtete wotische Wortschatz enthält zwei Beispiele, für die es nur in der Kodavere-Mundart eine direkte Entsprechung gibt: wot. *kalanikka*, Kod *kalanik* 'Fischer' und die Deminutivvariante wot. *sešę* des Wortes *sōsar*, Kod *sōsu*. im Nordosten Estland sind die Entsprechungen der wotischen Wörter *aro* 'Rechen', *obahka* 'Pilz', *silmärätte* 'Handtuch', *surnukka* 'Weberschiffchen' und *värpo* 'Spatz' bekannt: VNg Lüg Jöh Vai *aru* ~ *aro*, Lüg Jöh Iis VMr VJg *obakas* ~ *opakas*, Kuu Lüg Vai Amb *silmarätik* ~ *silmirätt*, Jõe Kuu Hlj VNg Lüg Jöh Iis Vai VMr Kad Rak VJg Sim Trm Kod MMg Pal Lai TMr *surnukas*, Kuu Hlj Lüg Iis Koe VMr Rak VJg Sim Trm Kod MMg Pal Äks Lai *värp*. Das letztgenannte Wort hat man aber auch in Mustjala auf Saaremaa registriert (s. Karte 1).



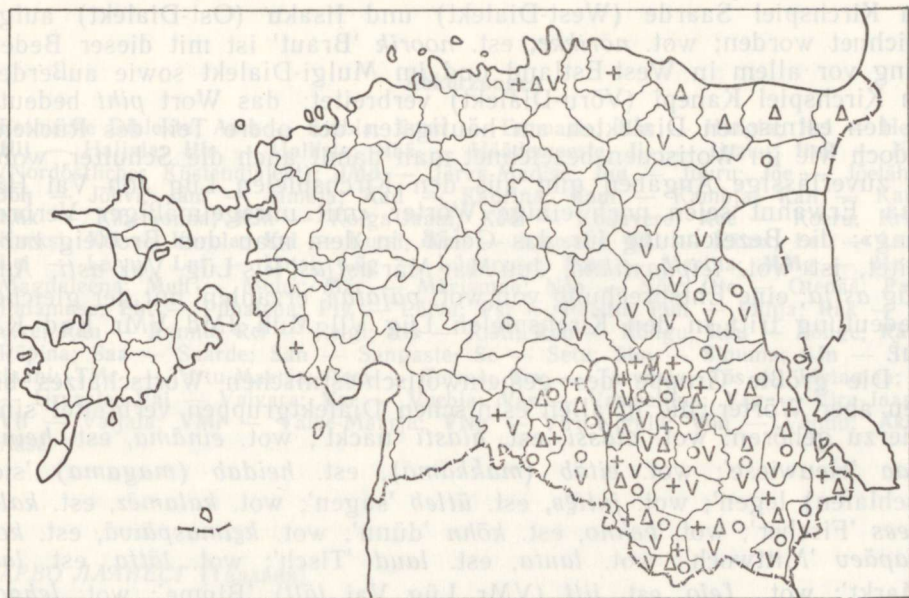
+ - 1 Δ - 2 □ - 3 ○ - 4 ∇ - 5 λ - 6 > - 7

Karte 1

1 — *aru* ~ *aro*, 2 — *obakas* ~ *opakas*, 3 — *silmarätik* ~ *silmirätt*, 4 — *surnukas*, 5 — *värp*, 6 — *kalanik*, 7 — *sōsu*

Die Verbreitung der folgenden Wörter kann man im allgemeinen als ostestnisch charakterisieren: wot. *eitütäb* 'erschrecken', Kuu Hlj Var Trv Hls Krk Ran Puh Nōo Kam Ote San Urv Krl Har Rōu Vas Rāp Se Lei Lut *heidutab* ~ *hiidütäss*; wot. *kapussa* 'Kraut', VNg Jöh *kapustas*, Kuu Lüg Vai Trv Pst Krk Ran Puh *kabust* ~ *kapust*, Nōo Vōn Kam Ote Rōn San Rōu Plv Krl Har Vas Rāp Se *kapst(as)* — im Unterschied zur Schriftsprache hat sich in diesen Dialektformen das *-st-* des russischen Originals erhalten; wot. *karjušši* 'Hirt', Kuu Tōs VJg Trm Kod MMg Pal

Äks Ksi Lai KJn Hls Hel Ran Puh Nõo TMr Võn Kam Ote Rõn San Kan
 Urv Krl Har Rõu Plv Vas Rãp Se Lei Lut *karjus* (anderswo in Estland
karjane); wot. *sizaz* 'Nachtigall', IisR Kod MMg SJn Trv Pst Krk Hel
 Puh Nõo TMr Võn Kam Ote San Kan Krl Har Rõu Plv Vas Rãp Se Lei
sisask; wot. *vevvar* 'Himbeere', Lüg Vai *vavermu*, Har *vau(v)õrm*, Kod
vabarm(u), Ote Nõo Plv Har Vas *vabarn* (s. Karte 2).



+ - 1 Δ - 2 ○ - 3 V - 4

Karte 2
 1 — *heidutab* ~ *hiidütäss*, 2 — *kapust(as)* ~ *kabust* ~ *kapst(as)*, 3 — *sisask*, 4 — *karjus*

In vielen Fällen stimmt das wotische Wort mit einem aus dem nord-estnischen Dialekt überein, unterscheidet sich aber vom südestnischen: wot. *kahtši* 'Birke', estN *kask* — estS *kõiv*; wot. *kukke* 'Hahn', estN *kukk* : *kuke* — estS *kikas*; wot. *laukopäivä* 'Sonabend', estN *lauba* ~ *laube* ~ *laupa* — estS *poolpäiv*, *poolpühä*; wot. *pekki* 'Speck', estN *pekk* — estS *vägev liha*; wot. estN *pulmap* 'Hochzeit' — estS *saaja*; wot. *sippelikka* ~ *-kaz* 'Ameise', estN *sipelgas* — estS (*kusi*)*kuklane*; wot. *sõja* 'warm', estN *soe* — estS *lämmi*; wot. *vātab* 'schauen', estN *vaatab* — estS *kaeb*; wot. *guna* 'Apfel', estN *õun* — estS *ubin*. Als einziges Gegenbeispiel läßt sich wot. *nigla* 'Dorn, Nadel', estS *nõgel* anführen, das man mit dieser Bedeutung in den nordestnischen Dialekten nicht kennt.

In zwei Fällen gibt es eine Entsprechung für das wotische Wort nur auf Saaremaa und/oder Hiiumaa: wot. *nahkanrã* 'Fledermaus', Emm Kãi Rei Phl Khk Jãm *nahknãär*; wot. *kuraz* 'Messer', Phl *kuras* 'Dolch'.

Bei einigen Wörtern bereitet es Schwierigkeiten, deren Verbreitung kurz und eindeutig zu bestimmen, jedoch ist es durchaus möglich, daß diese früher über ganz Estland verbreitet waren: wot. *ravud* (Pl.) 'Nieren', est. *rahu* (Sg.) ist auf Saaremaa, Muhu, in einem Kirchspiel

des West-Dialekts, in Nord-Viljandimaa, im Mulgi-, Tartu- und Võru-Dialekt registriert worden; wot. *sulko*, est. *sulg* ~ *sulu* 'Schnupfen' tritt in allen Dialektgruppen des Nordestnischen und im Mulgi-Dialekt auf; den Ausdruck wot. *kuŕrea tsätte*, est. *kura kätt* 'nach links' gebraucht man nach den Angaben des ALE im Mulgi-, Tartu- und Võru-Dialekt, doch das Wort *kura* kommt nach dem Kleinen Dialektwörterbuch noch auf Saaremaa, im West- und Ost-Dialekt vor; wot. *põrä*, est. *põör* 'Schleifrad' kennt man hauptsächlich in den südestnischen Dialekten, es ist aber auch im Kirchspiel Saarde (West-Dialekt) und Iisaku (Ost-Dialekt) ausgezeichnet worden; wot. *nõrikke*, est. *noorik* 'Braut' ist mit dieser Bedeutung vor allem in West-Estland und im Mulgi-Dialekt sowie außerdem im Kirchspiel Kanepi (Võru-Dialekt) verbreitet; das Wort *piht* bedeutet in den estnischen Dialekten am häufigsten der obere Teil des Rückens, jedoch wie im Wotischen bezeichnet man damit auch die Schulter, wobei es zuverlässige Angaben gibt aus den Kirchspielen Lüg Jõh Vai Häa Saa. Erwähnt seien noch einige Wörter «mit unregelmäßiger Verbreitung»: die Bezeichnung für das Gefäß, in dem man den Brotteig zubereitet, ist wot. *leipäastikko*, Juu Mar Mär *astjas*, Ris Lüg Vai *asti*, Amb Lüg *astja*; eine Entsprechung von wot. *pajatab* 'erzählen' mit der gleichen Bedeutung tritt in den Kirchspielen Lüg VII Muh JMd VMr Kad KJn auf.

Die größte Gruppe des gemeinwotisch-estnischen Wortschatzes bilden aber Wörter, die in allen estnischen Dialektgruppen verbreitet sind. Hierzu gehören: wot. *alassi*, est. *alasti* 'nackt'; wot. *einämä*, est. *heinamaa* 'Heuwiese'; wot. *eitäb* (*mačkāmā*), est. *heidab* (*magama*) 'sich (schlafen) legen'; wot. *juttēb*, est. *ülleb* 'sagen'; wot. *kalamēz*, est. *kalamees* 'Fischer'; wot. *kehno*, est. *kõhn* 'dünn'; wot. *kelmaspäivä*, est. *kolmapäev* 'Mittwoch'; wot. *lauta*, est. *laud* 'Tisch'; wot. *lätta*, est. *laat* 'Markt'; wot. *lelo*, est. *lill* (VMr Lüg Vai *läll*) 'Blume'; wot. *lehgov*, est. *lõhub* ~ *lahub* 'zerschlagen'; wot. *mēzrahvaz*, est. *meesterahvas* 'Mann'; wot. *mälehtäb* ~ *mälestäb*, est. *mäletab* 'sich erinnern'; wot. *mändäb* ~ *mändib*, est. *mängib* 'spielen'; wot. *naizrahvaz*, est. *naisterahvas* 'Frau'; wot. *nelläspäivä*, est. *neljapäev* 'Donnerstag'; wot. *nitti*, est. *niit* 'Faden'; wot. *näteli*, est. *nädal* 'Woche'; wot. *pimä*, est. *piim* 'Milch'; wot. *säri-marja*, est. *sääremari* 'Wade'; wot. *sõttü*, est. *sõot* 'Brachland'; wot. *tallikke*, est. *tall* 'Lamm'; wot. *tulin*, est. *tuline* 'heiß, glühend'; wot. *tšellä*, est. *kell* : *kella* 'Uhr'; wot. *tšäsirätte*, est. *käterätik* 'Handtuch'; wot. *tēlnpäivä*, est. *teisipäev* 'Dienstag'; wot. *tüvi*, est. *tüvi* ~ *tüü* 'Stamm'; wot. *vihko*, est. *vihk* 'Garbe'; wot. (*saitäb*) *vihmä*, est. (*sajab*) *vihma* 'es regnet'; wot. *vilisäb*, est. *vilistab* 'pfeifen'; wot. *ęhtago*, est. *õhtu* ~ *õhta* ~ *õdak* 'Abend'.

Das betrachtete Material bestätigt die Ansicht, daß es eine gemeinsame Schicht des wotisch-estnischen Wortschatzes gegeben hat, die einen Gegensatz zum Wortschatz der Nordgruppe der ostseefinnischen Sprachen bildet. Diese estnischen und wotischen Wörter unterlagen in ihren beiden Sprachen den jeweils geltenden Gesetzmäßigkeiten; nicht ein einziges phonetisches Kriterium zwingt uns zu der Vermutung, daß es sich um jüngere Lehnwörter, d. h. weder um ein wotisches Lehnwort im Estnischen bzw. umgekehrt, handeln könnte. Wahrscheinlich ist, daß wenigstens ein Teil der Wörter, die heute nicht über ganz Estland verbreitet sind, Relikte eines früher allgemein bekannten Sprachgebrauchs darstellen. Während der Herausbildung des gemeinwotisch-estnischen Wortschatzes verfügten die nordestnischen Dialekte über gewisse Besonderheiten, wodurch sie sich von den südestnischen Dialekten unterschieden.

LITERATUR

- Adler, E., Laanest, A. 1985, Von den lexikalischen Beziehungen zwischen den wotischen und ingrischen Mundarten. — Ostseefinnische Untersuchungen, Helsinki (Studia Fennica 28), 9—16.
- Itkonen, T. 1983, Välikatsaus suomen kielen juuriin. — Vir., 190—229, 349—386.
- Kettunen, L. 1913, Lautgeschichtliche Untersuchung über den kodaferschen Dialekt, Helsinki (MSFOu XXXIII).
- Аристэ П. 1947, Происхождение водского языка. — Eesti NSV Tartu Riikliku Ülikooli Toimetised. Filoloogilised teadused 4, Tartu.

Abkürzungen

Estnische Dialekte: **Amb** — Ambla; **Emm** — Emmaste; **Har** — Hargla; **Hel** — Helme; **Hlj** — Haljala; **Hls** — Halliste; **Hää** — Häädemeeste; **Iis** — Iisaku; **IisR** — Iisaku (Nordöstlicher Küstendialekt); **JMd** — Järva-Madise; **Juu** — Juuru; **Jõe** — Jõelähtme; **Jõh** — Jõhvi; **Jäm** — Jämaja; **Kad** — Kadrina; **Kam** — Kambja; **Kan** — Kanepi; **Khk** — Kihelkonna; **KJn** — Kolga-Jaani; **Kod** — Kodavere; **Koe** — Koeru; **Krk** — Karksi; **Krl** — Karula; **Ksi** — Kursi; **Kuu** — Kuusalu; **Käi** — Käina; **Lai** — Laiuse; **Lei** — Leivu; **Lut** — Lutsi; **Lüg** — Lügenuse; **Mar** — Martna; **MMG** — Maarja-Magdaleena; **Muh** — Muhu; **Mär** — Märjamaa; **Nõo** — Nõo; **Ote** — Otepää; **Pal** — Palamuse; **Phl** — Pühalepa; **Plv** — Põlva; **Pst** — Paistu; **Puh** — Puhja; **Rak** — Rakvere; **Ran** — Rannu; **Rei** — Reigi; **Ris** — Risti; **Rõn** — Rõngu; **Rõu** — Rõuge; **Räp** — Rääpi; **Saa** — Saarde; **San** — Sangaste; **Se** — Setu; **Sim** — Simuna; **SJn** — Suure-Jaani; **TMr** — Tartu-Maarja; **Trm** — Torma; **Trv** — Tarvastu; **Tõs** — Tõstamaa; **Urv** — Urvaste; **Vai** — Vaivara; **Var** — Varbla; **Vas** — Vastseliina; **VJg** — Viru-Jaagupi; **Vll** — Valjala; **VMr** — Väike-Maarja; **VNg** — Viru-Nigula; **Võn** — Võnnu; **Aks** — Aksi.

APBO ЛААНЕСТ (Таллинн)

О ЛЕКСИЧЕСКИХ ОТНОШЕНИЯХ ВОДСКОГО ЯЗЫКА С БЛИЗКОРОДСТВЕННЫМИ ЯЗЫКАМИ

Исходными данными для статьи послужила водская лексика, собранная Э. Адлер для Лингвистического атласа Европы. Сопоставление с финским и эстонским языками тоже основано на материалах Лингвистического атласа Европы, однако данные об общей лексике водского и эстонского языков дополнены с помощью «Väike murdesõnastik» (Краткий диалектный словарь) и картотеки эстонского диалектного словаря.

Проработанные автором материалы подтверждают наличие общего водско-эстонского слоя лексики, который противопоставлен лексике северной группы прибалтийско-финских языков. Большинство принадлежащих к этому слою слов известно во всех основных эстонских диалектах. Что касается водских слов, общих с финским языком, но не с эстонским, они частично, несомненно, объяснимы более поздним ижорским или финским влиянием; однако не исключено и наличие древнего общего с восточными прибалтийско-финскими языками лексического наследия в водском языке.